

02. Juni 2010

Ab 01.Mai 2010 mehr Geld für die Beschäftigten in der ostdeutschen Milchindustrie.

Die rund 4.500 Beschäftigten in der ostdeutschen Milchindustrie bekommen rückwirkend ab dem 01. Mai 2010 mehr Geld.

Wie der Landesbezirk Ost der Gewerkschaft Nahrung-Genuss-Gaststätten mitteilt, habe man heute in Berlin mit dem Milchindustrieverband in der 2. Verhandlungsrunde einen tragfähigen Kompromiss gefunden. Danach steigt der Stundenlohn der gewerblichen Facharbeiter um 0,30 Cent auf 12,39 Euro an. Bei den technischen und kaufmännischen Angestellten mit abgeschlossener Berufsausbildung und den Auszubildenden steigen die Gehälter und die Ausbildungsvergütungen ebenfalls rückwirkend ab 01. Mai 2010 analog dieser Prozentrelation.

Petra Schwalbe, Landesbezirksvorsitzende der NGG Ost und NGG-Verhandlungsführerin zeigte sich zufrieden mit dem erzielten Abschluss. „Wir haben es geschafft in wirtschaftlich schwierigen Zeiten eine spürbare Erhöhung für unsere Mitglieder zu vereinbaren“.

Der Tarifvertrag hat eine Laufzeit von 12 Monaten und endet am 31. März 2011.

gez. Petra Schwalbe
Mobiltelefon: 0171 - 76 33 221